



fuldata

Ihringshausen · Knickhagen
Rothwesten · Simmershausen
Wahnhausen · Wilhelmshausen

aktuell

Bürgerzeitung der Gemeinde Fuldata mit amtlichen Bekanntmachungen

Verlag + Druck Linus Wittich KG
online lesen: www.wittich.de

1329/Jahrgang 23 | Donnerstag, den 6. Dezember 2012

Nummer 49



Schulnachrichten

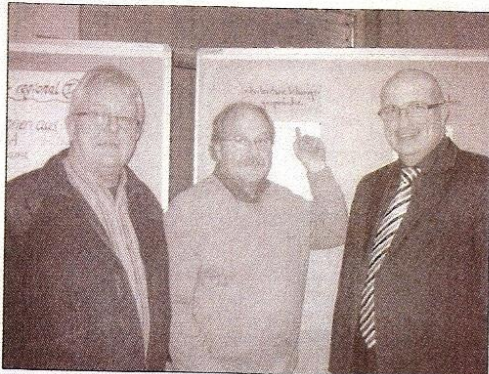
Geschwister-Scholl-Schule Rothwesten

Schulentwicklungsgespräche an den Grundschulen in Fuldata
In diesem Herbst haben die Schulleitungen die Schulentwicklungsgespräche an den Fuldata Grundschulen durchgeführt. Den Auftakt bildete das Gespräch an der Geschwister-Scholl-Schule in Rothwesten mit dem Elternbeiratsvorsitzenden und dem Schulamtsdirektor Michael Scholz. Anschließend wurde in Simmershausen die Entwicklung der Schule mit den Verantwortlichen aus der Elternschaft, Herrn Scholz und der Schulleitung erörtert.



Schulentwicklungsgespräch an der Ludwig-Emil-Grimm-Schule

An dem Entwicklungsgespräch an der Ludwig-Emil-Grimm-Schule nahm der Leiter der Abteilung Schule und Bauwesen des Landkreises Ralf Franke zusätzlich zu den Vertretern des Schulamtes, der Elternschaft und der Schule teil.



Schulleiter Achim Kessemeier, Schulleiter Wolfgang Röhl, Schulamtsdirektor Michael Scholz

An allen Fuldata Grundschulen wurde die positive Entwicklung des flexiblen Schulanfanges durch das Staatliche Schulamt gewürdigt und die Weiterarbeit durch Unterstützungsangebote fortgeschrieben.

Der Zuzug von Schülern nichtdeutscher Herkunft und Schülern mit Migrationshintergrund stellen neue Anforderungen an die Arbeit der Schulen. Auch hier wird durch das Staatliche Schulamt Unterstützung angeboten. Die weiteren Pläne des Schulträgers wurden von Herrn Franke mit den Beteiligten erörtert.

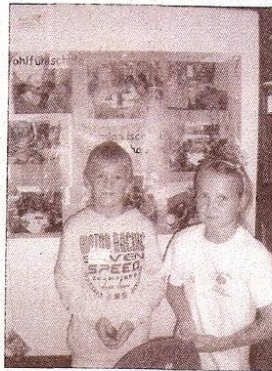
Aus schulischer Sicht und Sicht der Elternschaft ist in der Gemeinde Fuldata das Hortangebot nicht ausreichend. Die Schulen werden mit den Eltern und der Gemeinde Gespräche führen mit dem Ziel, dass Familien mit schulpflichtigen Kindern ein verbessertes Hortangebot - auch in den Ferien - zur Verfügung steht.

Herr Schulamtsdirektor Scholz hat allen Kolleginnen und Kollegen der Fuldata Grundschulen Lob und Anerkennung für die geleistete Arbeit ausgesprochen.

Kultusministerin zeichnet zwei Fuldatale Grundschulen aus



Kultusministerin Nicola Beer und Umweltstaatssekretär Marc Weinmeister haben am Tag der Nachhaltigkeit die Geschwister-Scholl-Schule Rothwesten und die Grundschule Simmershausen ausgezeichnet. Mit dem Titel „Umweltschule - Lernen und Handeln für unsere Zukunft“, den die Schulen für die nächsten beiden Jahre führen dürfen, werden die besonderen Anstrengungen der Schulen im Bereich Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung gewürdigt.



Christian Eberhardt und Hannah Wiesner von der Grundschule Simmershausen stellen die Projekte der Schule vor.

„Schön, dass so viele Schulen unterschiedlicher Schulformen sich beteiligt haben,“ freute sich die Kultusministerin bei der Auszeichnungsfeier am 19. September 2012 in Wetter (Landkreis Marburg-Biedenkopf). Ministerin Beer, die viel Zeit mitbrachte, um sich die anschaulichen und kreativ gestalteten Präsentationen der Schulen ausgiebig anzuschauen, hob hervor, dass es bei dieser Auszeichnung nicht um Platzierungen gehe. „Alle Projekte sind ein Gewinn für die Umwelt. Es geht darum, Schüler zu motivieren weltweit ein eigenes Verständnis für die Umwelt zu entwickeln und Verantwortung zu übernehmen.“ Der Rundgang durch die Präsentationen lohnte sich auch für alle Teilnehmer selbst, um neue Anstöße und Projektideen zu gewinnen: „Naturphänomen Wasser“ und „Musik mit Wasserklängen“ waren die Projekte der Geschwister-Scholl-Schule Rothwesten. Die Grundschule Simmershausen erhielt die Auszeichnung für die Projekte „Lernlandschaft Simmershausen - Gestaltung von kindgerechten Lernlandschaften“ und „Ökologisches Lernen und Partizipationsmöglichkeiten im schulischen Umfeld“.



Umweltstaatssekretär Marc Weinmeister und Kultusministerin Nicola Beer überreichten Alina Galauch und Paul Döle von der Geschwister-Scholl-Schule Rothwesten die Urkunde und eine Fahne

Ziel der Umweltschulen ist, Schülerinnen und Schüler mit der Idee der Nachhaltigkeit vertraut zu machen, Möglichkeiten für zukunftsfähiges Handeln aufzuzeigen und diese im SchulAlltag zu leben. Marc Weinmeister, Staatssekretär des hessischen Umweltministeriums, nahm erfreut zur Kenntnis, dass sich von Jahr zu Jahr mehr Schulen am Programm Umweltschule beteiligen, derzeit insgesamt 142 Schulen in ganz Hessen. Viele davon - so auch die Grundschule Simmershausen - engagieren sich seit mehr als zehn Jahren. „Das hat damit zu tun, dass immer mehr Lehrer bereit sind, sich entsprechend einzubringen um Schülern auch das Rüstzeug für nachhaltiges umweltgerechtes Handeln mit auf den Weg zu geben“, sagte Weinmeister. Die Fuldatale Grundschulen waren durch die Lehrer Daniel Giese (Simmershausen) und Bianca Müller (Rothwesten) vertreten.

Die Kultusministerin und der Staatssekretär dankten den Lehrerinnen und Lehrern für ihr Engagement, sprachen ihre Anerkennung aus und betonten die gute Kooperation mit den außerschulischen Partnern, darunter dem Wassererlebnishaus Fuldata, das als regionale Beratungsstellen den Schulen in der Region Kassel zur Seite steht. Durch die verantwortliche Fachberaterin Martina Graw, die auch im Staatlichen Schulamt Kassel tätig ist, besteht eine enge Vernetzung mit dem Landesprogramm „Schule und Gesundheit“.

M. Graw, Wassererlebnishaus Fuldata

Fotos von der Auszeichnungsfeier